

Veränderungen beim Begegnungsplatz



Vor sechs Jahren wurde der Begegnungsplatz eingeweiht und zur Benützung freigegeben. Die Anlage umfasst neben zwei Tischtennistischen verschiedene Sitzmöglichkeiten, einen Spielplatz sowie eine kaum genutzte Bocciabahn. Ein Aufruf in der Bevölkerung sollte neue Ideen für die Gestaltung des Platzes bringen. Nun soll der Platz ergänzt werden.

Der Platz liegt im Zentrum von Zuzwil und soll Begegnungen fördern, Einwohnerinnen und Einwohner sollen Kontakte knüpfen und sich austauschen. Aktuell wird der Platz in unmittelbarer Nähe zum Schulhaus Wiesengrund jedoch nur wenig genutzt. Es fehlen genügend Sitzmöglichkeiten und schattenspendende Bäume. Die Bocciabahn, deren Ziel es war, die Leute zum gemeinsamen Spiel aufzufordern, dient heute eher als grosser «Sandkasten» für Kinder. Der Gemeinderat möchte dies nun ändern und den Platz attraktiver und einladender gestalten.

Ideen aus der Bevölkerung

Auf einen Aufruf im Zuzwil-aktuell von Ende März meldete sich rund ein Dutzend Personen bei der Gemeinde mit verschiedenen Ideen und Wünschen. Der Gemeinderat prüfte alle Eingaben und war angetan von den vielen kreativen Ideen. Ein Wasserspiel (analog des öffentlichen Platzes vor dem Bundeshaus) für Kinder mit Pumpe und Wasserkanälen zum Stauen wäre sehr beliebt. Von der Erstellung eines Grillplatzes sieht die Gemeinde ab, weil in unmittelbarer Nähe in den letzten Jahren zusätzlicher Wohnraum geschaffen worden ist. Mit der Waldlaube oberhalb des Gebietes Lenter wird der Öffentlichkeit seit bald zwanzig Jahren ein attraktiver Platz zur Verfügung gestellt. Ein zentraler Grillplatz ist leider prädestiniert dafür, ein nächtlicher Treffpunkt zu werden. Der Gemeinderat möchte Littering, Unordnung und Lärm möglichst vermeiden. Für den Bau eines Pumptracks ist zwischen der Spielwiese «Nord» und dem öffentlichen Fussweg zu wenig Platz vorhanden.

Umsetzung

Mehrmals wurde der Wunsch nach Schattenbäumen und Sitzmöglichkeiten geäussert. Der Gemeinderat plant nun, zusätzliche Bäume zu pflanzen, Bänke und weitere Tische aufzustellen sowie eine Trinkgelegenheit zu installieren. Der bestehende Kleinkinderspielplatz soll zudem mit einem weiteren Spielhäuschen und einem ebenerdigen Trampolin attraktiv erweitert werden. Die Liegenschaftsverwaltung wurde mit der Umsetzung und Kostenzusammenstellung beauftragt, damit im nächsten Jahr der Budgetbetrag eingeholt werden kann.



Informationsanlass

Am **Montag, 5. Juni 2023**, 19 Uhr, findet im Riet ein Informationsabend statt. Die interessierte Bevölkerung trifft sich am Eingang zum Zuzwiler Riet an der Zuckenrieterstrasse (beim Übergang zum Radweg). Verschiedene Fachleute berichten auf einem kleinen Rundgang an drei Stationen über die ausgeführten Aufwertungsmassnahmen, den Biber und die Jagd sowie über die weiteren Lebewesen im Zuzwiler Riet wie Amphibien, Libellen und Vögel.

Bitte kommen Sie zu Fuss oder mit dem Fahrrad. Die Parkplätze für Autos sind beschränkt.



Ferienzeit – Reisezeit

Im Hinblick auf die baldige Ferienzeit und damit unnötiger Stress vor der Abreise verhindert werden kann, bitten wir Sie, die Gültigkeit Ihrer Reisedokumente zu prüfen. Folgende Punkte sind zu beachten:

Identitätskarte

Antragsort: Einwohneramt

Passfoto: ja, gemäss den Fotokriterien

Ausstellungsdauer:

10 bis 14 Arbeitstage

Kosten: Erwachsene 70 Franken /

Kinder 35 Franken

Gültigkeit: Erwachsene 10 Jahre /

Kinder 5 Jahre

An die Passfotos für Identitätskarten werden diverse Kriterien gestellt: Gesichtsrösse, Blickrichtung, geschlossener Mund, Spiegelungen, Hintergrund, Kopfbedeckungen, usw. sind zu beachten. Unter www.schweizerpass.ch ist eine detaillierte Fotomustertafel zu finden. Es wird empfohlen, Passfotos beim Fotografen anfertigen zu lassen.

Es besteht auch die Möglichkeit die Identitätskarte beim Passbüro St.Gallen zu bestellen. Bitte vereinbaren Sie auch dafür vorgängig einen Termin. Für den Antrag beim Passbüro müssen Sie kein Foto mitbringen, dieses wird vor Ort gemacht. Die Kosten belaufen sich auch hier auf 70 Franken für Erwachsene und 35 Franken bei Kindern.

Reisepass (Pass 10)

Antragsort: Passbüro St.Gallen,

nach Terminvereinbarung

Passfoto wird vor Ort aufgenommen

Ausstellungsdauer:

7 bis 10 Arbeitstage

Kosten: Erwachsene 145 Franken /

Kinder 65 Franken

Gültigkeit: Erwachsene 10 Jahre /

Kinder 5 Jahre

Kombi-Angebot (ID und Pass 10)

Antragsort: Passbüro St.Gallen,

nach Terminvereinbarung

Passfoto wird vor Ort aufgenommen

Ausstellungsdauer:

7 bis 10 Arbeitstage

Kosten: Erwachsene 158 Franken /

Kinder 78 Franken

Gültigkeit: Erwachsene 10 Jahre /

Kinder 5 Jahre

Bei allen Anträgen ist notwendig

- persönliche Vorsprache
- Vorlage der abgelaufenen Ausweise
- Minderjährige: Unterschrift der Eltern
- ab dem 7. Altersjahr: persönliche Unterschrift
- bei Verlust: Verlustanzeige der Polizei

Für einen neuen Pass oder das Kombi-Angebot können Sie unter www.schweizerpass.ch den Antrag ausfüllen und online einen Termin zur persönlichen Vorsprache vereinbaren. Das Passbüro St.Gallen befindet sich am Oberen Graben 32.

In Notsituationen kann für eine kurzfristige Reise ein provisorischer Pass durch das Passbüro St.Gallen ausgestellt werden. Dieser verliert jedoch seine Gültigkeit bei Rückkehr in die Schweiz (maximal zwölf Monate). Einige Staaten anerkennen den provisorischen Schweizer Pass nicht. Verbindliche Auskünfte zu den Einreise- und Aufenthaltsbestimmungen des Ziellandes sind deshalb bei der entsprechenden Botschaft oder dem betreffenden Konsulat einzuholen.

Weitere Informationen und Antworten auf Fragen sind unter www.schweizerpass.ch einzusehen. Auch die Mitarbeiterinnen des Einwohneramts helfen Ihnen unter 058 228 28 63 gerne weiter.

Politik hautnah erleben

Tag der offenen Türen

Dieses Jahr feiert die Schweiz das 175-Jahr Jubiläum der Bundesverfassung. Der Kanton St.Gallen öffnet deshalb am **Samstag, 24. Juni 2023**, 10 bis 16 Uhr, die Türen des Regierungsgebäudes. Besucherinnen und Besucher können das sonst nicht öffentlich zugängliche Regierungszimmer besichtigen und auf dem Stuhl des Regierungspräsidenten Platz nehmen. Auf der Bühne der St.Galler Festspiele wird der Festakt mit Fahnschwingerinnen und -schwingern aus allen Kantonen der Schweiz für Aufsehen sorgen. Dazu wird Bundesrätin Karin Keller-Sutter die Gäste begrüssen. Die Bevölkerung kann mit den Mitgliedern der Kantonsregierung und des Kantonsrates in direkten Kontakt treten und deren Arbeitsräume besichtigen. Eine Gruppe von Künstlerinnen und Künstlern wird die Besucherinnen und Besucher zu Zukunftsthemen befragen und daraus eine Zukunftsverfassung erstellen. Auch das Kantonsgericht öffnet seine Türen und spielt eine fiktive Gerichtsverhandlung zu einem Mordfall aus Altstätten von 1852 durch. Ausserdem gibt es historische Filme im Kino, einen Zeichenautomaten, einen Schnupperkurs im Fahnschwingen und eine Kinderkrippe. Für alle Einwohnerinnen und Einwohner des Kantons ist die Fahrt nach St.Gallen mit Bahn und Bus gratis. Informationen zum Gratisticket und zum detaillierten Tagesprogramm sind unter www.sg.ch/offenetueren zu finden.



Ja zum Bewohnerfonds



Haben Sie schon abgestimmt? In zwei Wochen wird unter anderem darüber entschieden, ob die Bestimmungen des Reglements über den Bewohnerfonds des Wohn- und Pflegeheims Lindenbaum zur Anwendung gelangen werden. Der Gemeinderat empfiehlt, der Vorlage zuzustimmen.

Am 18. Juni 2023 entscheidet die Stimmbürgerschaft nebst je drei Vorlagen der Eidgenossenschaft und des Kantons St.Gallen auch über eine kommunale Vorlage. Auf Empfehlung des Amtes für Gemeinden und Bürgerrecht des Kantons St.Gallen hat der Gemeinderat im Oktober 2022 das Reglement für den Bewohnerfonds des Wohn- und Pflegeheims Lindenbaum erlassen und gemäss den Bestimmungen der Gemeindeordnung dem fakultativen Referendum unterstellt.

Referendum ergriffen

Während der Auflage sammelte ein Referendumskomitee Unterschriften gegen das Bewohnerfonds-Reglement. Es wird bemängelt, dass zur Verbesserung der baulichen Infrastruktur, die den Bewohnenden dienen, die Gelder aus dem Fonds in Anspruch genommen werden können.

Finanzierung des WPH Lindenbaum

Die Finanzierung erfolgt ausschliesslich über die Einnahmen aus dem Betrieb. Die Gemeinde leistet keine Beiträge

aus Steuergeldern, um allfällige Defizite auszugleichen. Sämtliche Kosten für die Hotellerie, die Pflege und Betreuung, den Betrieb, den Unterhalt, die Abschreibung sowie die Amortisation des Aus- und Erweiterungsbaus bezahlen demnach die Bewohnenden.

Gelder aus dem Bewohnerfonds

Auch inskünftig wird sich nichts ändern, schon seit über 40 Jahren werden Gelder aus dem Bewohnerfonds – der aus Legaten und Spenden geüfnet wird – für gesellige Aktivitäten, Ausflüge, Auftritte von Chören und Musikformationen oder Geschenken verwendet. Sofern Wünsche seitens der Bewohnenden bestehen, können diese allenfalls auch aus dem Bewohnerfonds beglichen werden. So könnten Hochbeeten für die Aktivierung angeschafft und aufgestellt werden oder beispielsweise ein Meditationsraum oder eine verglaste, beschattete Pergola eingerichtet werden. Diese kleinen baulichen Ergänzungen könnten allenfalls sinnvoll sein, obwohl sie für den täglichen Betrieb nicht notwendig sind.

Empfehlung

Weitere Informationen sind dem Gutachten, dem Zuzwil-aktuell vom 5. Mai 2023 oder der Gemeindewebseite www.zuzwil.ch zu entnehmen. Der Gemeinderat empfiehlt, der Abstimmungsvorlage zuzustimmen und ein Ja in die Urne zu legen.

Einjähriges Berufkraut

Schönheit überwuchert unsere Wiesen

Das einjährige Berufkraut breitet sich zurzeit in der ganzen Schweiz aus. Die Pflanze stammt ursprünglich aus Nordamerika und hat sich bei uns als invasive Pflanze (Neophyt) etabliert. Wer die Pflanze im Garten stehen hat, sollte sie der Biodiversität zu liebe ausreissen. Das invasive Unkraut wächst besonders gerne auf Flächen, die selten gemäht werden. Es besiedelt vor allem Böschungen, Wegränder und kiesige Areale aber auch Magerwiesen, Buntbrachen und Naturschutzgebiete. Durch seine starke Ausbreitung verdrängt das Berufkraut einheimische Pflanzenarten und reduziert so die Artenvielfalt. Das Berufkraut kann auch in die intensiv genutzten Weiden eindringen. Es ist zwar nicht giftig, doch die Kühe fressen die Pflanze nicht gerne. Darum bleibt sie stehen, versamt und breitet sich weiter aus. Die Bekämpfung ist schwierig und muss über viele Jahre erfolgen. Einzelpflanzen können relativ einfach ausgerissen werden. Die Sanierung einer stark befallenen Fläche ist hingegen sehr schwierig. Durch die zahlreichen Samen können Gärten und auch Flachdächer zu «Verbreitungs-Hotspots» werden und benachbartes Acker-, Wiesland oder Naturschutzflächen befallen. Deshalb sollte man unbedingt jede Pflanze im eigenen Garten mitsamt Wurzel ausreissen. Blühende Pflanzen müssen sofort in einen Kehrrichtsack gefüllt und der Kehrichtverbrennung zugeführt werden. Nur nichtblühende Pflanzen dürfen kompostiert werden. Das Wichtigste ist, dass das einjährige Berufkraut nicht zum Blühen kommt.





Schutzraum-Kontrolle

Das Bundesgesetz sieht vor, dass die Behörden mindestens alle zehn Jahre sämtliche Schutzräume inspizieren, eine Mängelliste erstellen und die festgestellten Mängel beheben lassen. Aufgrund dieser Erhebungen kontrolliert der Bund, ob und in welchem Zustand ausreichend Schutzräume vorhanden sind.

Gemäss Anordnung wird die Schutzraum-Kontrolle in Zuzwil **zwischen Juni und Ende Jahr** durchgeführt. Die Eigentümerinnen und Eigentümer der Liegenschaften mit zu kontrollierenden Schutzräumen werden rechtzeitig über den Termin informiert.

Nebst der eigentlichen Kontrolle werden durch die Zivilschutzangehörigen allgemeine kleinere Mängel direkt kostenlos behoben. Nach Abschluss der Kontrolle wird den Hausbesitzenden eine Übersicht der vorzunehmenden Reparaturen schriftlich zugestellt. Die Verantwortlichen danken für die Kooperation zur reibungslosen Kontrolle.

Jugendmusikschule Wil-Land «Musikschulen on Tour»

Am **Samstag, 3. Juni 2023**, gestaltet die Jugendmusikschule Wil-Land zusammen mit fünf benachbarten Musikschulen zum ersten Mal den Anlass «Musikschulen der Region on Tour». Während des Vormittags besuchen die verschiedenen Ensembles und Bands mehrere Bühnen in den Gemeinden bevor sie sich alle zusammen zu einem Abschlussfest beim Schulhaus Brühlacker in Oberbüren treffen, welches bei jedem Wetter stattfindet. Bei gutem Wetter werden die Auftritte in Zuzwil vormittags, jeweils zur halben und vollen Stunde auf dem Parkplatz der Migros stattfinden. Neben dem Musiclife-Ensemble und Beiträgen der Gesangsklasse der Musikschule Wil-Land kommen

auch ein Schlagwerk-Ensemble und eine Band aus Oberuzwil zu Besuch. Die Details zu den Auftrittsorten und -zeiten sind unter www.musiclife.ch einsehbar.

Mittagstisch im «Lindenbaum»

Am **Donnerstag, 8. Juni 2023**, findet im Wohn- und Pflegeheim Lindenbaum ab 11.30 Uhr der Senioren-Mittagstisch statt. Das Menu beinhaltet eine Selleriecremesuppe, Kalbsfrikassee mit hausgemachten Spätzli und Blumenkohl sowie Erdbeeren mit Rahmjoghurt. Die Kosten belaufen sich auf 20 Franken. Anmeldungen bis 7. Juni 2023, 9.30 Uhr, an 058 228 75 75.

Bibliothek Sproochbrugg Märchen, Geschichten und Lieder

Die Bibliothek lädt alle Interessierten am **Sonntag, 11. Juni 2023**, 16 Uhr, in die Waldlaube Zuzwil ein. Kathrin Raschle, Märchen- und Geschichten-erzählerin, ist mit ihrem Mann Walter, der sie musikalisch begleitet, zu Besuch. Eingeladen sind alle, die gerne Märchen, Geschichten und Lieder haben, das Alter spielt keine Rolle. Die Waldlaube ist nur mit dem Velo oder zu Fuss erreichbar. Das Bibliotheksteam freut sich auf Ihren Besuch.

Oberstufe Sproochbrugg Band- und Chorkonzert

Es hat gedauert, bis die coronabedingten Einschränkungen kaum mehr spürbar waren und wieder Musik gemacht werden durfte. Doch mit dem Ukrainekrieg ist die nächste Krise eingetreten. Ausser zuzusehen und abzuwarten können wir nur unser Mitgefühl zum Ausdruck bringen. Am **Donnerstag, 15. Juni 2023**, 19.30 Uhr, findet in der Aula der Sproochbrugg in Zuckenriet ein Konzert statt. Der Eintritt ist frei, die Türen werden um 19.15 Uhr geöffnet. Die Band und der Chor ver-

suchen, das Publikum nicht nur in die Abgründe der Katastrophe zu ziehen sondern auch auf die Welle des intensiven Mitgefühls zu heben.

Vereine

Frauen- und Müttergemeinschenschaft Züberwangen-Weieren Spatzentreff Züberwangen

Am **Dienstag, 6. Juni 2023**, findet der nächste Spatzentreff im Pfarreheim Züberwangen statt. Von 9 bis 11 Uhr sind alle Eltern und Kinder zum Plaudern und Spielen eingeladen.

Frauengemeinschaft Zuzwil Ökumenischer Gottesdienst

Am **Mittwoch, 7. Juni 2023**, 9 Uhr, feiert die Frauengemeinschaft in der Kirche Zuzwil einen ökumenischen Gottesdienst zum Thema «Wasser – Quelle des Lebens». Anschliessend sind alle zum gemütlichen Beisammensein mit Kaffee oder Tee eingeladen.

Chrabelgruppe-Treff

Die «Chrabelgruppe» ist ein Treffpunkt für Eltern und ihre Kinder im Alter von null bis vier Jahren. Wer Zeit und Lust hat, kann am **Mittwoch, 7. Juni 2023**, 15 bis 17 Uhr, zum Spielen und Plaudern im Frechdachs an der Oberdorfstrasse 14b in Zuzwil vorbeikommen. Es freuen sich Ramona Gerardi, 076 335 12 89, und Ramona Mathis, 079 689 47 07. Weitere Informationen sind unter www.chrabelgruppe-zuzwil.ch zu finden.

Impressum

Das Mitteilungsblatt «Zuzwil-aktuell» erscheint wöchentlich.

Gemeinderatskanzlei Zuzwil

Tel. 058 228 28 60
gemeinde@zuzwil.ch
www.zuzwil.ch

Redaktionsschluss: Montag, 16 Uhr